

# *pfarreiblatt*

Ausgabe Nr. 3

15. Februar – 6. März 2020

Katholische Pfarrei Ruswil



# WunderBAR – WandelBAR



Mit diesem Thema geht die Pfarrei mit einem Wagen an den Fasnachtsumzug.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Wagenbau, den wir als Team gestalten. Auch das ist eine Form von «Chele läbe». Gemeinsam etwas erleben, geniessen und erarbeiten. Ja unsere Kirche ist wirklich wunderbar wandelbar. Da passt doch unser Fasnachtstext voll dazu:

**Wunderbar, wandelbar,**  
peppig ond modärn

vo dem esch Parrei Rusmu  
nömme färn.

De A'storm esch so gross,  
dass es ned andersch got  
i d'Chele cha nor no dä,  
wo de Glaubens-Check bestoht.

Wie wäre das wohl, wenn wir beim Eingang der Kirche oder im Dorf diesen Glaubens-Check durchführen würden? So als ob man mit dem Flieger in die Ferien möchte. Niemand macht sich Gedanken, durch diesen Scanner beim Flughafen zu gehen – ja das ist halt so!!

Aber den Glauben bekennen, leben, gestalten oder gemeinsam feiern? Apropos feiern, unsere PfarrhausBAR ist wie jedes Jahr am Schmutzigen Donnerstag von 15.00 – 19.00 Uhr offen. Wir freuen uns, diese wunderbare Zeit mit Ihnen zu geniessen und zu feiern – ganz ohne Glaubens-Check! So wie Sie sind!

Unsere Kirche ist im Wandel – aber ist sie auch wandelbar? Einiges müsste sich sicher wandeln. Ich glaube aber, dass es auch viel Gutes in unserer Kirche gibt, das man einfach so stehen lassen und geniessen könnte. Jedoch sind wir in einer sehr «schnell-lebigen Zeit» wo wir Menschen meinen, dass es immer noch besser, höher, schneller geht. Brauchen wir das wirklich? Sind wir dabei, dass wir das «Jetzt» nicht mehr geniessen können, weil wir in Gedanken schon beim «Nächsten» sind? Wäre doch schade, das «JETZT» zu verpassen!

Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass die Fasnachtszeit auch bei Ihnen einiges Schmunzeln, Freude und schöne Momente hervorrufen kann.

Sind wir Menschen auch «wandelbar», «wunderbar» oder vielleicht eher «sonderbar»?

Um das und vieles mehr über sich selber herauszufinden, haben Sie die Gelegenheit von Donnerstag, 27. Februar bis Donnerstag 12. März in der Pfarrkirche einen Besinnungsweg zu gehen. Dieser kann helfen, sich selber, Situationen oder Momente zu reflektieren und bewusst werden. Natürlich ist dieser Besinnungsweg ein spielerischer Weg und für die ganze Familie gedacht.

Zum Thema «RUND ums LEBEN» möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, sich den eigenen Stärken und Schwächen zu stellen.

Und wer weiss, vielleicht gelingt es Ihnen sogar sich selber als «WUNDERBAR» anzunehmen!

Unser ganzes Leben werden wir immer wandelbar bleiben, ob im Geiste oder körperlich.

Ich wünsche Ihnen wunderbare Fasnachts- und eine wandelbare Fastenzeit!

Herzlichst

Karin Bühlmann

## Gottesdienste

### Samstag, 15. Februar

19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Predigt Christof Hiller

### Sonntag, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

kein Gottesdienst in Sigigen  
10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Predigt Christof Hiller

### Samstag, 22. Februar

kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

### Sonntag, 23. Februar

Fasnachtssonntag

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen  
Predigt Adrian Wicki  
10.00 Fasnachts-Familiengottesdienst in der Pfarrkirche  
Gestaltung Adrian Wicki und Bielbachfäger Seite 5

### Mittwoch, 26. Februar

Aschermittwoch

19.30 Wortgottesfeier ohne Kommunion mit Aschenausteilung  
in der Pfarrkirche Seite 6

### Samstag, 29. Februar

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche  
Gestaltung Liturgiegruppe

### Sonntag, 1. März

1. Fastensonntag

kein Gottesdienst in Sigigen  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche  
Gestaltung Liturgiegruppe

### Freitag, 6. März

19.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag  
im Pfarreiheim Seite 6

## Agenda

### Aktuell

Donnerstag, 20. Februar  
ab 15.00 Uhr Steinsaal  
**Pfarrhus-Bar** Seite 5

Donnerstag, 27. Februar bis  
Donnerstag, 12. März  
Pfarrkirche  
**Besinnungs-/Versöhnungsweg**  
Seite 7

### Rosenkranzgebete

**im Alterswohncentrum  
Schlossmatte**  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag  
jeweils um 17.00 Uhr

**in der Eschkapelle**  
Freitag 13.30 Uhr



## Gedächtnisse

### Samstag, 15. Februar 19.00 Uhr

Jzt. für Anna und Peter Müller-Widmer, Schlosshalde 7 und Maria Müller, AWZ Schlossmatte; Ernst und Anna Moser-Müller, Hellbühlerstrasse 4; Marie Moser, Hellbühlerstrasse 4; Josef Müller-Wagner, Manfred und Diana Müller-Pfister, Zückestrasse 11; Xaver und Sophie Erni-Müller und Familien, Than

### Sonntag, 16. Februar 10.00 Uhr

Dreissigster für Anna Katzenmeyer-Erni, Neuenkirchstrasse 13



### Sonntag, 23. Februar 10.00 Uhr

Jzt. für Franz Lang-Egli, Friedheim; Sophie und Anna Meyer und Geschwister, Alpenblick

## Kirchenopfer

### 15. / 16. Februar

Das Kirchenopfer ist bestimmt für das Haus Hagar der St. Anna Stiftung, wo Frauen und ihre Kinder in schwierigen Situationen ein Dach über dem Kopf und hörende Herzen finden. Danke für die Unterstützung!

### 23. Februar

Das Kirchenopfer ist bestimmt für Insieme Schweiz, die Dachorganisation der Elternvereine für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Das Ziel von insieme: Menschen mit geistiger Behinderung gehören dazu. Sie leben mitten unter uns – eigenständig, selbstbestimmt, so normal wie nur möglich. Insieme unterstützt

diese Menschen und entlastet Angehörige.

### 29. Februar / 1. März

Das Kirchenopfer ist bestimmt für das Fastenopferprojekt «Kolumbien – bei Claudina fallen Samen auf fruchtbaren Boden». Die Menschen kommen von weit her zu Claudina Loaiza (Saatgutbewahrerin und Ausbilderin) um zu lernen, wie sie ihren Boden wieder fruchtbar machen.

## Kirchenopferstatistik

### 11./12. Januar

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
Fr. 385.25

### 19. Januar

Seelsorgeaufgaben des Bistums  
Fr. 213.15

### 26. Januar

Caritas Luzern, Caritas-Sonntag Armut und Krankheit  
Fr. 182.15

## Die Feiern zu den Lebenswenden

### Taufen

*Manuel Jenni*, geb. am 23. Juli 2019, getauft am 26. Januar 2020.

*In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.*

*Anna Katzenmeyer-Erni*, 102 Jahre, gestorben am 20. Januar, bestattet am 25. Januar.

*Rosa Koch-Hofstetter*, 84 Jahre, gestorben am 31. Januar, bestattet am 6. Februar.

*Lisbeth Erni-Wicky*, 88 Jahre, gestorben am 1. Februar, bestattet am 8. Februar.

### Bestattungen

*Franz Bussmann-Schnider*, 79 Jahre, gestorben am 5. Januar, bestattet am 17. Januar.

*Franz Grüter-Aregger*, 89 Jahre, gestorben am 5. Januar, bestattet am 18. Januar.

*Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.*

## Einladungen

Donnerstag, 20. Februar Steinsaal

### Pfarrhusbar



Sonntag, 23. Februar 10.00 Uhr Pfarrkirche

### Fasnachtsgottesdienst «Glaubens-Check»

Zusammen mit der Guuggenmusik «Bielbachfäger» laden wir ein zum Familiengottesdienst am Fasnachts-sonntag.

«Glaubens-Check zur Rettung des christlichen Abendlandes» unter diesem Thema steht der Fasnachtsgottesdienst in diesem Jahr.

*«Wonderbar, wandelbar,  
peppig ond modärn  
vo dem esch Pfarrei Rusmu  
nömme färn.*

*De A'storm esch so gross,  
dass es ned andersch goht  
i d'Chele cha nor no dä,  
wo de Glaubens-Check bestoht.»*



Zusammen mit den «Bielbachfägern» feiern wir eine farbige Wortgottesfeier in der nicht nur über Humor geredet wird, sondern die Lachmuskeln auch aktiv trainiert werden. Wir laden herzlich dazu ein, den Gottesdienst fasnächtlich verkleidet (aber nicht maskiert) mitzufeiern.

Nach dem Gottesdienst schenkt das Pfarreiteam ein Apéro auf dem Kirchplatz aus. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Fasnachtsgottesdienst.

Mittwoch, 26. Februar 19.30 Uhr Pfarrkirche

## Wortgottesfeier am Aschermittwoch mit Aschenkreuz

Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Fastenzeit.

Verzicht, Busse, sich der eigenen Endlichkeit bewusst werden – das sind grosse Herausforderungen! Die Feier am Aschermittwoch lädt ein, sich nach stürmischen Zeiten wieder zu 'erden' und uns auch anspruchsvollen Seiten unseres Lebens zuzuwenden. Umkehr, Verzicht und Zeiten der Besinnung sind dazu da, den Urgrund zu erspüren,



und aufwas es wirklich ankommt im Leben.

Unser Leib ist vergänglich, unsere Existenz nur ein Staubkorn im Universum. Doch diese Erkenntnis ist kein Grund für Trübsal, denn wir sind von Gott gehalten und für ihn unendlich kostbar. Darum macht uns das Aschenkreuz nicht klein und unbedeutend, sondern es ist Zeichen der Verbundenheit mit Gott, es spricht uns Grösse und Kraft zu für alle Herausforderungen des Lebens und für den Weg darüber hinaus.

Freitag, 6. März 19.30 Uhr Pfarreiheim

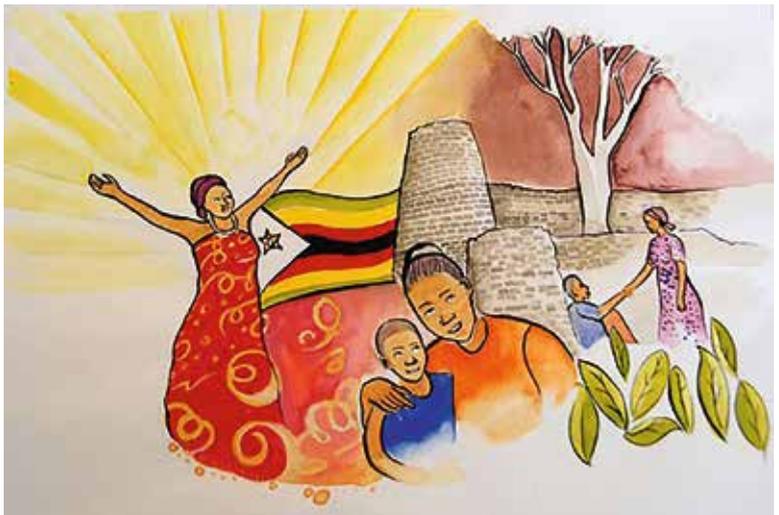
## Weltgebetstag 2020

**Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg**

Am ersten Freitag im März findet der jährliche Weltgebetstag statt, welcher auch in Ruswil von einigen Christinnen gestaltet wird. Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen, die jedes Jahr im März zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages zusammenkommen und die eine Gemeinschaft des Betens verbindet. Die Weltgebetstags-Liturgie 2020 kommt von Frauen aus einem Binnenland im südöstlichen Teil von Afrika, aus Zimbabwe. Sie erzählen von ihrem Leben mit Freuden und mit grossen Sorgen. Sie zeigen uns, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut in ihrem Glauben «aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen» wollen. Wir freuen

uns, diese starken Gedanken aufzunehmen und weiterzugeben im Sinne der Frauen von Zimbabwe für alle Menschen rund um den Erdball.

Nach der Feier besteht Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Zusammensein. Getränke und etwas Kulinarisches werden offeriert.



Donnerstag, 27. Februar bis Donnerstag, 12. März

## Besinnungs- und Versöhnungsweg «RUND ums LEBEN»

Haben Sie sich auch schon gefragt, ob Ihr Leben rund verläuft? Vielleicht haben Sie dabei festgestellt, dass sich DIES oder DAS ändern sollte. Meistens ist es jedoch so, dass solche Themen schnell wieder auf die Seite gelegt werden und die Veränderungen noch heute auf sich warten lassen. Um Veränderungen im Beruf, im Alltag und bei sich selber vorzunehmen, braucht es das Bewusstsein der eigenen Stärken und Schwächen. Es braucht eine Auseinandersetzung mit mir selber. Erst wenn ich weiss, wo ich stehe, wie ich bin und was ich habe, kann ich meine Ziele definieren und einen Schritt in eine andere Richtung machen. Erst dann kann ich aktiv werden.

Der Besinnungs- und Versöhnungsweg in der Kirche ist spielerisch mit verschiedenen Kugelspielen gestaltet. Eine Kugel hat weder einen Anfang noch ein Ende. Sie ist gleichmässig und bestenfalls ohne Dellen – eben kugelformig. Es braucht aber nur eine kleine Verletzung und die Kugel hat nicht mehr die Fähigkeiten einer Kugel. Sie kommt auf die falsche Bahn oder schlägt daneben. Genauso ist es in unserem Leben: Verletzungen, Unebenheiten, Unklarheiten, Streit, Unzufriedenheit,... bringen unser Leben aus dem Gleichgewicht. Die Sehnsucht nach Veränderung und nach Versöhnung wird wach.

Der Stationenweg in der Pfarrkirche bietet eine Gelegenheit, das eigene Leben zu betrachten und Veränderungen in den Blick zu nehmen. Wir hoffen, dass er animiert, Schritte zu machen, welche für unser Leben, aber auch für ein gutes Zusammenleben hilfreich sind.

Sie können den Versöhnungsweg al-

## Besinnungsweg

27. Februar bis 12. März in der Pfarrkirche

zum Thema

# «RUND ums LEBEN»



## Versöhnungsfeier

Samstag, 14. März, 19.00 Uhr  
Pfarrkirche Ruswil

leine, zu zweit oder als Familie gehen, immer dann, wenn nicht gerade ein Gottesdienst stattfindet. Die Kirche ist täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Dieses Jahr kann der Versöhnungsweg 1 Woche länger begangen werden als bisher. Grund sind zwei Anlässe von «Passion 2020». Am Samstag, 29. Februar von 13.00 bis 18.00 Uhr erfolgt der Grundaufbau von Bühne und Technik, wer sich davon nicht gestört fühlt, kann gerne den Versöhnungsweg auch in dieser Zeit besuchen. Samstag, 7. März ist ein Probetag für das

ganze Ensemble. Von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr empfehlen wir, den Versöhnungsweg nicht zu begehen, ausser Sie sind alleine oder zu zweit unterwegs und können sich auf den Weg fokussieren, ohne von den Proben abgelenkt zu sein.

Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit einem Seelsorger wünschen, melden Sie sich doch bitte im Pfarreisekretariat. Der Versöhnungsweg wird mit einer Versöhnungsfeier am Samstag, 14. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche abgeschlossen.

## Mitteilungen

### FrauenRuswil

#### Generalversammlung

Wir bringen es auf den Punkt. Alle Mitglieder und interessierten Frauen sind am Mittwoch, 11. März um 19.00 Uhr herzlich zu unserer Generalversammlung im Pfarreiheim Ruswil eingeladen. Dabei halten wir die wichtigsten Punkte und i-Tüpfelchen des letzten Vereinsjahres fest und schauen gemeinsam auf die Höhepunkte im Vereinsjahr 2020. Nach einem feinen Snack erfreuen wir uns im Anschluss gemeinsam an einer getupften musikalischen Überraschung. In ungezwungener Atmosphäre lassen wir den Abend ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie.

*Vorstand FrauenRuswil*

#### Begleitete Basen & Fasten Woche - einfach, genuss- und wirkungsvoll!

Einführungsabend: Montag, 23. März 19.00 Uhr. Basen & Fasten Woche: Montag, 30. März – Freitag, 3. April, jeweils 19.00 – 20.00 Uhr. Ort: Steinsaal, Pfarrhaus

Schenken Sie Körper und Geist bewusst Aufmerksamkeit um kraftvoll, gestärkt und mit neuen Impulsen in den Frühling zu starten!

Mit der Basen & Fasten Woche, in welcher saisonales, vitalstoffreiches Gemüse, Salate, frische Kräuter, Keimlinge und Obst im Zentrum stehen, gelingt Ihnen dies einfach und mit



Freude. Ihr Körper wird auf sanfte, natürliche aber auch genussvolle Weise wirksam entgiftet und entsäuert. Die milde Fastenform ist sehr effektiv und bietet viele Lösungsansätze um zu einer basischeren Ernährung und Lebensweise zu finden. Sie regenerieren, steigern Ihr Wohlbefinden, ernten Leichtigkeit und Vitalität auf allen Ebenen.

Die abendlichen Treffs dienen der bewussten Auszeit, um sich inspirieren zu lassen von Themen rund um ein basischeres Leben. Wir finden Raum für Austausch, Bewegung & Entspannung. Erfreuen Sie sich an Ihrer neu gewonnenen Lebenskraft und einem wertvollen Werkzeug, das Sie jederzeit wieder selbst zur Hand nehmen können.

Juliette Zemp, Ganzheitliche Ernährungsberaterin, Coaching & Begleitprozesse, Erwachsenenbildnerin sowie Basen & Fasten Leiterin seit über 10 Jahren, begleitet uns durch die Fastenwoche. Kosten: Fr. 170.00 für FrauenRuswil, Fr. 175.00 für Gäste.

Wir freuen uns auf Anmeldungen bis am 9. März bei Alexandra Wyser, Tel. 041 495 05 57 oder [www.frauenruswil.ch](http://www.frauenruswil.ch)

### Treff junger Eltern

#### Krabbeltreff

Am Montag, 17. Februar und 2. März finden die nächsten Krabbeltreffen statt. Diese werden vom Treff junger Eltern jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und eine kleine Verpflegung halten die Organisatorinnen bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

### Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

[www.good-news-ruswil.ch](http://www.good-news-ruswil.ch)

### MauritiusChor



Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

[www.kirchenchor-ruswil.ch](http://www.kirchenchor-ruswil.ch)

### Pro Senectute

- **Turnen:** jeweils dienstags in der Sporthalle Wolfsmatt. Frauen Gruppe 1: 13.30 – 14.30 Uhr. Frauen Gruppe 2: 14.45 – 15.45 Uhr. Männer: 16.00 – 17.00 Uhr. Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70
- **Aqua Fitness:** jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02 / Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

### Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 15. Februar bis 6. März

- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 26. Februar. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Lesekreis:** Freitag, 6. März, von 13.30

– 15.30 Uhr in der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Willimann, Tel. 041 495 10 36

- **Line Dance:** Dienstag, 18. / 25. Februar und 3. März von 17.15 – 18.15 Uhr im Fitnessraum Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfens-tein-Limacher, Tel. 041 495 24 87
- **Nordic-Walking:** Dienstag, 18. Februar und 3. März, Besammlung um

9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

- **Singrunde:** Freitag, 21. Februar, von 14.30 – 15.30 Uhr im Pfarreiheim (Infolge Umbau AWZ). Auskunft: Franz Stocker, Tel. 041 495 36 00
- **Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstag, 5. März, Besammlung um 13.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle,

Fahrt mit dem Reiseocar. Wanderung der Ilfis entlang von Trubschachen bzw. Bärau nach Emmenmatt. Wanderzeit Gruppe A ca. 2.75 Stunden, Gruppe B ca. 1.75 Stunden. Anschliessend Kaffeetreff im Restaurant Bären, Langnau i.E. Rückkehr ca. 18.15 Uhr in Ruswil. Auskunft: Käthy und Pius Amrein, Tel. 041 495 24 37

## FamilienKreis



### Wenn Jungs Männer werden

Neben Informationen zum Workshop des MFM-Projekts® (Mission for men) erwartet Väter und Mütter ein neuartiger Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungen während der Pubertät. Die Teilnehmenden werden ermutigt und unterstützt, ihren Söhnen einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln. Die Erfahrung zeigt, dass die Jungen mehr vom Workshop profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig eingehend mit dem Thema auseinandersetzen und den Kursleiter kennen.

Der Fachvortrag findet am Freitag, 14. Februar von 19.30 – 21.30 Uhr im Pfarreiheim statt.

### Agenten auf dem Weg

In einem Abenteuerspiel lernen die Jungen die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Als Spezialagenten sind sie unterwegs im männ-

lichen und weiblichen Körper und werden mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht.

Für Jungen im Alter von ca. 10 – 12 Jahren. Die Jungs-Workshops finden statt von 10.00 – 17.00 Uhr im Pfarreiheim am Samstag, 15. Februar (ausgebucht!) und am Sonntag, 16. Februar (hat noch Plätze frei!). Kosten Fr. 120.00 (inkl. Fachvortrag für die Eltern). Anmeldung: 076 450 60 17 oder [anmeldung@familienkreis.ch](mailto:anmeldung@familienkreis.ch). Leitung: Roland Demel, Dipl. Psychologe, Sexualpädagoge SGS und Kursleiter MFM®-Projekt, Kriens, [www.mfm-projekt.ch](http://www.mfm-projekt.ch)

Der Fachvortrag wird im Zusammenhang mit dem Workshop durchgeführt. Die Anmeldungen für den Workshop werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und gelten als definitiv. Bei Nichterscheinen sind die vollen Kosten zu bezahlen, es sei denn, es kann ein Ersatz gefunden werden.

### Kraft der Frau

An diesem Abend wollen wir gemeinsam die Frauenkraft erforschen und erleben. Was brauchen wir Frauen, um glücklich zu sein? Wie kommen wir in unsere Kraft und bleiben ver-



bunden damit? Der Abend zeigt Wege auf, das innere Gleichgewicht zu finden. Dies ist ein interaktiver Anlass, um weibliche Kraft zu erfahren, anstatt nur darüber zu reden.

Leitung: Sophia Sachdeva, Osteopatin BSc Hons Ost., Dipl. GDK, Dipl. Yogalehrerin, Dipl. Frauentempelleiterin AWI, Cham, [www.praxisimstaedtli.ch](http://www.praxisimstaedtli.ch)

Der Frauenabend findet am Dienstag, 3. März von 19.30 – 21.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Kosten: Fr. 25.00. Anmeldung: 076 450 60 17 oder [anmeldung@familienkreis.ch](mailto:anmeldung@familienkreis.ch).

**FamilienKreis**  
bietet Bildung -  
Bildung bewegt

## Aus der Kirche

### Luzern

Verein «Bahnhof-Guuggete»

#### Spende von 10 000 Franken für die Notfallseelsorge

10 000 Franken hat der Verein «Bahnhof-Guuggete Lozärn» der Organisation Notfallseelsorge/Care-Team Kanton Luzern gespendet, wie die Katholische Kirche im Kanton Luzern meldet. Der Verein «Bahnhof-Guuggete» ist für die Fasnachtsdekoration zuständig, die über dem Dach des Bahnhof-Shoppings Luzern schwebt. Der Spendenbetrag ist der Erlös aus der Festwirtschaft am Vernissagentag, der dieses Jahr am 18. Januar stattfand. Das Geld fliesst in den Fonds der Notfallseelsorge. Damit wird es möglich, Mitglieder über das gesetzliche AHV-Alter im Team zu behalten.

### Schweiz

Caritas Schweiz

#### 2018 deutlich mehr Kinder von Armut betroffen

Trotz Wirtschaftswachstum und tiefer Arbeitslosigkeit bleibt die Armutsquote in der Schweiz stabil bei knapp 8 Prozent, wie das Bundesamt für Statistik mitteilt. Das entspricht 660 000 Personen, davon sind 114 000 Kinder. Die Armutsquote von Kindern ist damit sprunghaft angestiegen, nämlich von 6,9 Prozent im Vorjahr auf neu 9,6 Prozent, wie Caritas Schweiz mitteilt. Das Hilfswerk fordert von Bund, Kantonen und Gemeinden dringend eine kohärente und wirksame Armutsbekämpfung. Am häufigsten von Armut betroffen sind Menschen in Einelternhaushalten, Menschen aus ost- oder aussereuropäischen Staaten, Nichterwerbstätige und Menschen ohne nachobligatorische Ausbildung.

#### Konzernverantwortungsinitiative Kirchen, Organisationen und Hilfswerke werben für ein Ja

Breite ökumenische Unterstützung für die Konzernverantwortungsinitiative: Im Herbst dieses Jahres kommt die Initiative wahrscheinlich zur Abstimmung. Die Kirche wolle sich im Abstimmungsjahr aktiv für ein Ja einsetzen – «für unsere Nächsten und Gottes Schöpfung», heisst es in einer Medienmitteilung der Plattform «Kirche für Konzernverantwortung». Dahinter stehen die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, die Schweizerische Evangelische Allianz, der Verband Freikirchen Schweiz sowie Dutzende christliche Organisationen und Hilfswerke wie etwa das Fastenopfer. Zu den Unterstützenden zählen auch die katholische und die reformierte Kirche im Kanton Luzern.

[www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch](http://www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch)



Die Kirchen unterstützen die Konzernverantwortungsinitiative: das Logo der Vorlage. Bild: konzern-initiative.ch

#### Extremismus-Prävention

#### Bund publiziert Broschüre

Extremistische Aktivisten nehmen auf Youtube, Facebook oder in Blogs gezielt junge Menschen ins Visier. Das Bundesamt für Sozialversicherung hat nun zur Bekämpfung der Online-Radikalisierung eine Broschüre publiziert.

Bestellungen: [www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch)

## Was mich bewegt

### Der andere Weg

*Ich schreibe diese Worte am Tag der Epiphanie. Für mich sind die Art, wie die drei Könige sich bewegen, und ihre innere Haltung beeindruckend. Es ermutigt mich, über Gott, über uns und unser tägliches Leben nachzudenken. «Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm ... Sie zogen auf einem anderen Weg heim in ihr Land» (Mt 2,11). Ihre Entdeckung bei der Krippe ist so unerhört, dass sie auf einem anderen Weg nach Hause zurückkehrten.*



*Gott in der Krippe: Da ist er! Wenn wir unseren Weg mit ihm gehen, verändert sich unser Alltag. Es ist ein neuer Weg. Der, der bei seiner Geburt in Bethlehem zu uns gekommen ist, hat diesen anderen Weg eingeweiht und vorgezeichnet. Mit Gott, der voller Liebe ist, sind wir auf dem richtigen Weg. Seine Gegenwart rettet alles Leben, weil er es liebt und erleuchtet. Welches ist aber die unverzichtbare Bedingung, diesen Weg zu gehen? Wir müssen uns eben vor dem Gotteskind verneigen und es anbeten. «Ad-orare» bedeutet «zu ihm, nahe bei ihm beten». Das beinhaltet auch: in Treue bei ihm bleiben. Dieser Weg und diese Geisteshaltung sind herausfordernd, aber sie feiern das wahre Leben: das Leben mit Gott in unserem Alltag. So gesehen feiern wir jeden Tag Epiphanie.*

*Denis Theurillat, Weihbischof*

## «Kirche kommt an» (1) – zum Beispiel bei der Gassenarbeit Luzern

# Menschen helfen, Würde zu wahren

Das Kirchenboot nimmt Fahrt ins Jubiläumsjahr auf. Angelegt hat es bereits bei der Gassenarbeit in Luzern. Die Kirche, damals Gründerin des Trägervereins, setze hier ihre urchristliche Haltung in die Tat um, sagt Seelsorger Franz Zemp.

«Uns geht es um die Würde jedes einzelnen Menschen, um Gerechtigkeit und Selbstverantwortung», sagt Zemp. Das heisst zum Beispiel: In der Kontakt- und Anlaufstelle gibts Duschen und saubere Kleider. «Damit Frauen und Männer trotz Sucht und Armut einigermassen gepflegt, frisiert und gut angezogen unterwegs sein können», wie die Mitarbeiterin Angelika Wanner sagt. Oder das Paradiesgässli: Es kümmert sich um die Kinder von süchtigen oder armutsbetroffenen Eltern. Hier geht es um Verantwortung und Erziehungskompetenz, um Rechts- und Finanzfragen.

### Der barmherzige Samariter

«Dabei entscheiden wir nicht über jemanden, sondern mit ihm», betont Franz Zemp. Der Theologe ist seit August 2015 Seelsorger «auf de Gass» und seither für die Menschen am Rand ein Boot-Schafter in vielerlei Hinsicht: Er hört zu, hat Zeit, findet die Worte, wenn sie anderen fehlen. Sich einzusetzen für andere sei «eine urchristliche Aufgabe», sagt Zemp, und beruft sich dabei auf den barmherzigen Samariter aus der Bibel.

Die katholische Kirche Stadt Luzern hatte die Gassenarbeit 1985 gegründet; sie bildet bis heute mit der reformierten Stadtkirche und den drei Landeskirchen die ökumenische Trägerschaft des Vereins Kirchliche Gassenarbeit. Heute fliessen auch staatliche Gelder in die Gassenarbeit; Kir-



Beim Dreh im Vögeligärtli: Filmerin Antonia Meile mit «Chuchi»-Betriebsleiter Adrian Klaus, Seelsorger Franz Zemp und dem Team. Bilder: Roberto Conciatori

### Kirchen-Boot-Schaften



Kirche kommt an  
50 Jahre Landeskirchen  
im Kanton Luzern

Die katholische und die reformierte Landeskirche im Kanton Luzern feiern 2020 das 50-jährige Bestehen. Sie sind aus diesem Anlass mit einem alten Ruderboot unterwegs und lassen Menschen erzählen, wie die Kirche bei ihnen und an ihrem Einsatzort ankommt. Die Geschichten dieser Boot-Schafterinnen und Boot-Schafter finden sich – geschrieben, fotografiert und gefilmt – in den eigenen gedruckten Medien und online.

[www.kirche-kommt-an.ch](http://www.kirche-kommt-an.ch)

chen und Staat teilen sich die Aufgabe in gegenseitiger Verantwortung. Die kirchliche Gassenarbeit Luzern besteht aus fünf Betrieben: der Gassenküche, der Kontakt- und Anlaufstelle, dem Schalter 20, der aufsuchenden Sozialarbeit und der Seelsorge. 2019 nutzten rund 950 Klientinnen und Klienten diese Angebote.

### Viele Anlegestellen

Vertreterinnen und Vertreter der Betriebe erklären im ersten Kurzfilm, der im Jubiläumsjahr der Landeskirchen entsteht, was «Kirche kommt an» bei ihnen bedeutet. Im Verlauf des Jahres entstehen drei weitere solche Filme; Regie führt jeweils die Luzerner Filmmacherin Antonia Meile. Von allen Anlegestellen berichten die Kirchen in Text und Bild. Unter anderem führt die Bootsfahrt im Februar zur Notfallseelsorge und am 15. März zum Wallfahrtsort Heiligkreuz. *do*

**Das Pfarreisekretariat ist geöffnet**  
von Montag bis Freitag:  
8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Am Mittwochnachmittag geschlossen.  
Schulferien, Mo – Fr: 08.00 – 11.30 Uhr

Redaktionsschluss für Nr. 4  
Montag, 24. Februar, 08.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

*Adrian Wicki, Gemeindeleiter*  
*Christof Hiller, Pfarreiseelsorger*  
*Othmar Odermatt, Pfarreiseelsorger*  
*Judith Hegglin-Fischer, Seniorenarbeit*  
*Karin Bühlmann, Katechetin*  
*Klaus Bussmann, Kaplan*



**Jedes Leben hat sein Mass an Leid.  
Manchmal bewirkt eben dieses unser Erwachen.**

**Buddha**